

Unbändige Spielfreude



Die von der Grippewelle verschonten Gäste des exzellenten Konzertes der „Thirty Fingers“ werden den Besuch der Miesauer Kirche in bleibender Erinnerung behalten.

Trotz relativ kleinen Publikums liebten die drei Profis ihrer unbändigen Spielfreude freien Lauf und präsentierten mit unglaublicher Präzision im Zusammenspiel von Klavier, Querflöte und Schlagwerk ihr großes Können.

Die Arbeit im Tonstudio hat die dreißig Finger noch exakter arbeiten lassen als je zuvor.

Weltbekannte Klassiker erklangen in neuem Gewand. Mal betörend leicht, mal frech und humorvoll verjazzt. Die einfallsreichen Arrangements überließen dabei nichts dem Zufall. Nach über 90 Minuten Musik gab es langen Applaus.

Foto und Text: A. Rummel, Pfr.

Impressum: Das KERCHEBLÄDCHÉ ist der Gemeindebrief der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries. V.i.S.d.P. zeichnen sich die Presbyterien. Prot. Pfarramt Miesau, St. Wendeler Str. 26, 66892 Bruchmühlbach-Miesau, Fon: 0 63 72 – 14 56, Fax: 5 03 52, <http://www.evpfalz.de/gemeinden/miesau>, eMail: prot.pfarramt.miesau@t-online.de.

Konto beim Ev. Verwaltungsamt Homburg Nr. 10 10 28 69 77 Kreissparkasse Saarpfalz BLZ 594 500 10 (Bitte beim Verwendungszweck stets Miesau bzw. Gries mit angeben)

Unsere Sekretärin Frau Bößhar-Zimmer ist jeweils mittwochs von 8-10 Uhr und freitags von 8-12 Uhr im Pfarrbüro des Prot. Pfarramtes Miesau zu erreichen!

Das KERCHEBLÄDCHÉ erscheint elf Mal im Jahr in einer Auflagenhöhe von ca. 1.400 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Druck: Eigendruck 🍏.



KERCHEBLÄDCHÉ

der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries

29. Jahrgang

März 2013



2 – Versweise • 3 – Jugendkreuzweg • 4 – Förderverein Kirchenorgel Gries • 5 – Mitgliederversammlungen Krankenpflegeverein und Orgelbauverein Miesau • 6-7 – Termine Gries & Miesau • 8 – Gasteltern gesucht • 9 – KiGo-Reise ins Elsaß • 10 – KiGo Miesau/ Konfirmationen • 11 – KiGa Miesau • 12 – Kultur

Dieser Monatsspruch ist auf den ersten Blick verwirrend, gerade jetzt in der Passionszeit. Eigentlich kennen wir doch den Unterschied zwischen Leben und Tod. Und wenn Gott nicht ein Gott der Toten ist, was predigen wir denn bei unseren Beerdigungen? Was gibt uns Hoffnung in der Trauer?

Aber dieser Spruch läßt erahnen, daß die Begriffe Leben und Tod bei Gott anders zu verstehen sind.

Das wissen wir von Ostern her: Jesus ist nicht im Grab zu finden, Gott ist nicht im Tod zu finden, er ist mitten im Leben.

Wie also könnte Gott ein Gott der Toten sein? Dann wäre er ja sozusagen nur übriggeblieben aus der Vergangenheit. Ein Museumsstück! Nicht relevant für uns.

Gott aber ist höchst lebendig. Er ist mitten unter uns, bei den Lebenden. Und das eben nicht nur hier und jetzt. Nicht nur in diesem Leben. Denn ich glaube, daß ich auch im Tod in Gottes Hand bleibe, daß Gott mich hält von Ewigkeit zu Ewigkeit – vor meiner bewußten Erinnerung an und über meinen letzten Atemzug – mein me-

dizinisch meßbares Leben hinaus. Der Tod ist die Grenze, die unserem Leben hier gesetzt ist. Wie es dahinter aussieht, wissen wir nicht. Nur dies: Das Leben dort ist anders, ganz anders als auf dieser Seite der Grenze.

Denn für Gott gibt es diese Grenze nicht. Auf beiden Seiten der Grenze sind wir Gottes lebendige, geliebte Geschöpfe und Kinder. Gottes Liebe ist auf beiden Seiten der Grenze gleich. Darum freue ich mich an dem Leben und der Liebe, die Gott mir hier auf der Erde schenkt – und auf das neue Leben auf der anderen Seite der Grenze. Was dort auf mich wartet, weiß ich nicht. Wer dort auf mich wartet, darauf vertraue ich: Gott mit seiner grenzenlosen Liebe.

Nun kann ich meine Erfahrungen mit Gott, seine spürbare Nähe nur mit menschlichen Lebensworten ausdrücken und das klingt dann so: Gott gehört ins Leben, er ist ein Gott der Lebenden.

Denn der Engel am leeren Grab sagt (Lk 24,5-6a): „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden.“

U. Stoll-Rummel, Pfrin.

Monatsspruch

Gott

März

*ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden;
denn ihm leben sie alle.“*

LK 20 VERS 38



Eltern-Coaching

„Man kann seine Kinder auch einfach nur genießen“

Diesen beruhigenden Ratschlag gibt der bekannte dänische Familientherapeut Jesper Juul allen Eltern mit auf den Weg. Jesper Juul ist mit seinem neuesten Buch „Eltern Coaching – Gelassen erziehen“ in unserer Buchausstellung vertreten. Hiermit möchten wir alle Interessierten recht herzlich einladen, uns in der Zeit vom 11.–15.03. im Kindergarten zu besuchen. Gerade vor Ostern empfiehlt es sich, als Geschenk vielleicht auch an ein Bilderbuch zu denken. Die Bücher werden zeitnah ausgeliefert.

Wie lernen Kinder im Kindergartenalter am besten? Mittlerweile weiß man darüber ziemlich viel. In bislang erschienenen Fachbeiträgen ist zu lesen, daß Kinder einen Menschen brauchen, von dem sie lernen. Nur so wird ihr Gehirn entsprechend stimuliert. Der Fernseher oder der Computer können diesen Menschen nicht ersetzen. Eltern sollten deshalb aus der Vorlesesituation gemeinsam

mit ihrem Kind einen vielfachen Nutzen ziehen.

In unserer, von der Firma Pinocchio Medien, Homburg, zusammengestellten Buchausstellung finden Sie eine große Auswahl in verschiedenen Preislagen. Der Kindergarten bekommt als Dankeschön für die Organisation eine Provision, die dann wieder den Kindern zugute kommt. Sind Sie neugierig geworden? Bringen Sie etwas Zeit mit, wir freuen uns auf ihren Besuch.

Dieser Tage erhielten wir überraschenden Besuch eines ehemaligen Kindergartenpapa's. Herr Bansemir aus Miesau bietet einen Gartenservice an und beschloß, uns einen Teil seiner Einnahmen als Spende zu Gute kommen zu lassen. Wir erhielten zwei tolle ergonomisch geformte Kinderstühle, die wir in unserem Lesehaus sehr gut einsetzen können. Die Kinder und wir haben uns sehr darüber gefreut!

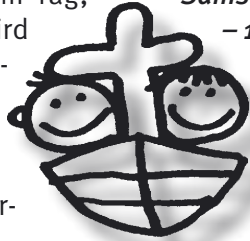
Herzliche Grüße Ihr Kita-Team

Unser KiGo Miesau im März 2013

Samstag, 09.03.2013

Der Edeka Markt Miesau feiert sein 10 jähriges Bestehen. Es gibt viele Angebote an diesem Tag,

die Hälfte des Erlöses wird dann unserem Kindergottesdienst gespendet. Ihr könnt uns von 13.00 Uhr – 17.00 Uhr an unserem Stand besuchen. Wir werden unser Erzählzelt aufbauen und euch biblische Geschichten vorlesen. Ebenfalls verkaufen wir Klammernsäckchen, Handysocken



KIRCHE MIT KINDERN

und unsere Engelschachteln. Kommt vorbei und besucht uns.

Samstag 16.03.2013 KiGoMo 10.00 – 12.30 Uhr

Heute dreht sich alles um die Passions- und Osterzeit. Wir basteln, singen und haben jede Menge Spaß. Es gibt auch etwas Leckeres zu Essen.

Auf euren Besuch freut sich das Team der KiGo Miesau

Konfirmationen 2013

In diesem Jahr werden in Gries und Miesau folgende Konfirmandinnen und Konfirmanden konfirmiert:

Am 14. April um 10 Uhr in Miesau mit dem Thema „Der Weg des Lebens“:

Johannes Bansemir • Sarah Bettinger • Jonas Bold • Timo Borriello • Benjamin Brill • Aileen Gottschalk • Max Hasemann • Marcel Hirth • Ben Klein • Sascha Moos • Tim Munzinger • Selina Rittersbacher • Katharina Schmidt • Alina Stach • Robin Stiller • Alexander Stripling • Marc Stüber • Michel Wiesel • Jessica Zollinger.

Und am 12. Mai um 10 Uhr in Gries mit dem Thema „Freundschaft“:

Daniel Bettin • Patrick Gärtner • Annina Jung • Marijan Kurtow • Johannes Marchetti • Niklas Schulz • Maurice Wagner • Stefanie Wagner.

Wir wünschen unseren Jugendlichen dazu alles Gute; noch eine gute Vorbereitungszeit und kreative Gedanken für die Gestaltung der Konfirmationsgottesdienste; aber vor allem Gottes Segen für ihr ganzes weiteres Leben.

U. Stoll-Rummel, Pfrin.

Jugendkreuzweg 2013

Riesig, grobschlächtig und kalt erheben sich die Skulpturen über dem Todesstreifen der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze. Sie illustrieren die 14 Stationen eines klassischen Kreuzwegs, der die Passion Jesu ins Bild bringt. Zugleich erinnern sie an die Schicksale vieler Menschen diesseits und jenseits des Eisernen Vorhangs, an ihre persönlichen Kreuzwege. 7 Stationen dieses sogenannten „Wegs der Hoffnung“ bebildern 2013 den ökumenischen Kreuz-



weg der Jugend und fordern in ihrer ungeschminkten Wucht zur Auseinandersetzung heraus – letztlich mit dem eigenen Leben.

Über Wunden – Überwunden

„Es geht um ein befreites und erlöstes Leben, dem Leid und Wunden nicht genommen werden. In dem aber Leid und Wunden eine andere Dimension offenbaren. Eine, in der Hoffnung und Zuversicht mitschwingen und eine Ahnung, daß einer um sie weiß und sie heilt. Dieser eine hat einen Namen: Jesus der Christus.“ erläutert M. Hartmann, Arbeitsstelle für

Jugendseelsorge und Geschäftsführer des Jugendkreuzwegs.

Die Geschichte des „Jugendkreuzweg“ ist eng mit der deutsch-deutschen Grenze verknüpft. Kurze Zeit nach seiner Entstehung wurde Deutschland geteilt und der JKW entwickelte sich rasch zu der Gebetsbrücke schlechthin. Jahr für Jahr verein-

ten sich junge Menschen in großer Zahl am Freitag vor Palmsonntag, um hüben wie drüben mit den gleichen Worten den Leidensweg Jesu zu

betrachten und das eigene Leben ins Gebet zu bringen. Damit ist der Ökumenische Kreuzweg der Jugend eine der ältesten und größten ökumenischen Initiativen in Deutschland. Die Grenzen sind heute andere. Die Nöte nicht. Und das Anliegen des Kreuzwegs ebenfalls nicht: er will helfen Grenzen zu überwinden – die, die Konfessionen trennen, die zwischen Generationen, oder auch soziale, weltanschauliche, persönliche.

Wir feiern den Kreuzweg am 21.03. um 19 Uhr in Gries und am 22.03. um 19 Uhr in Miesau mit den diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Mitgliederversammlung Förderverein

In der Mitgliederversammlung des Fördervereins Kirchenorgel Gries e.V. vom 03.02.13 konnte Pfr. Rummel zahlreiche Mitglieder begrüßen.

Zuerst gedachte die Versammlung des verstorbenen Mitgliedes Karl Fauß.

Pfr. Rummel berichtete über die Aktivitäten des Vereines: Die drei Veranstaltungen waren unterschiedlich gut besucht; voll besetzt war der Bus nach Gries/Elsaß zur Teilnahme am dortigen Kirchenfest. Mit der Ortsgemeinde und dem Verein „Partnerschaft überwindet Grenzen“ wurde der Bus finanziert.

Die Mitgliedsbeiträge betragen rund 800 €, die Erlöse aus den Veranstaltungen rund 320 €.

Die Orgelwartung hat rund 200 € gekostet. Der Verein hat auch noch die ausstehenden Kosten für die Kirchenleuchten mit 1.000 € gesponsert. Für die Organistenvergütung wurden rund 1.400 € aufgewendet. Für die Nestschaukel im Kindergarten wurden rund 1.400 € ausgegeben. Dort soll in diesem Jahr noch ein Sonnensegel über dem Sandkasten angeschafft werden, das der Verein auch unterstützen will.

Kultur

Kirche

Kindergarten



Ein neues Logo soll in Zukunft den Verein zieren. Dies ist notwendig, weil sich der Verein größeren Aufgaben widmet. Das Logo zeigt ein Achteck (Grundriß der Kirche) in der lila Kirchenfarbe mit einem goldenen Verlauf, der die wertvolle Arbeit des Vereines in kultureller und finanzieller Hinsicht unterstreicht. Acht aufsteigende Orgelpfeifen symbolisieren

gewissermaßen die Entwicklung des Vereines. Im Innern des Achteckes steht

der Name des Vereines, dessen erweiterte Zielsetzung außen noch einmal dargestellt ist: *Kultur, Kirche Kindergarten.*

Mit seiner kulturellen

Arbeit für alle Bürgerinnen und Bürger ist der Förderverein Kirchenorgel Gries e.V. zu einem unverzichtbaren Unterstützer für die Belange des Grieser Kindergartens und der kirchlichen Arbeit insgesamt geworden.

Aufgrund dessen werden wir wieder verstärkt um neue Mitglieder werben und dazu ein Prospekt drucken lassen.

L. Kramer

KiGo-Reisen ins Elsaß



Jedes Jahr machen sich die Kindergottesdienstkinder auf den Weg in das jeweilige Weltgebetstagsland. Da dieses Jahr Frankreich an der Reihe ist, haben wir uns diesmal nicht in unser nachgebildetes Flugzeug, sondern in einen echten Reisebus gesetzt und sind mit „KiGo-Reisen“ und 44 kleinen und großen Leuten aus Miesau und Gries einfach hingefahren.

Unterwegs gab es schon viele Informationen über Land und Leute, Sprache, Musik und natürlich das französische Baguette. Erstes Ziel war dann unsere Partnergemeinde Gries im Elsaß (bei Haguenau), wo wir in der Kirche gezeigt haben, was bei uns im KiGo so läuft und wie gerne wir auch den Eiffelturm besucht hätten.

Dann gab es im Nachbarort Kurzenhouse Flammkuchen satt in ei-

nem typisch französischen Landgasthof. Gesättigt ging die Reise weiter nach Straßburg, wo im Münster die obligatorischen Kerzen angezündet wurden. Dann hatten wir eine kindgerechte Stadtführung gebucht, die uns schöne Geschichten über das Münster, die Astronomische Uhr und den Stadtteil „Petit France“

bescherte. Voller Eindrücke ging es am späten Nachmittag auf die Heimreise, aber nicht ohne noch in einem französischen Supermarkt den Krieb-



sen beim Krabbeln zuzusehen und Mitbringsel einzukaufen. Dankbar und kaputt waren wir dann abends froh wieder auf deutschem Boden zu sein.

U. Stoll-Rummel, Pfrin.

Kinder von Shitkowitschi – Leben nach Tschernobyl

Seit 1992 hilft unser Verein den betroffenen Menschen in Weißrußland und hierbei ganz besonders den Kindern. Noch immer leiden die ausgesiedelten Menschen und vor allem die Kinder an den Spätfolgen dieser Katastrophe. Untersuchungen ergaben, daß bereits ein mehrwöchiger Aufenthalt in guter Luft und bei gesunder Ernährung eine länger andauernde Gesundheitsstabilisierung mit sich bringt.

Der Verein „Kinder von Shitkowitschi – Leben nach Tschernobyl“ hat es sich zur Aufgabe gesetzt vor allem diesen Kindern durch eine Erholung in unserer Pfalz zu helfen. Die Kinder

der leiden an akutem Vitaminmangel und Schwächung des Immunsystems aber nicht an ansteckenden Krankheiten.

Für diese Kindererholung benötigen wir Ihre Hilfe. Wir suchen Gastfamilien die bereit sind in der Zeit vom 5. bis zum 27. Juli 2013 ein oder zwei

Kinder bei sich aufzunehmen. Da eine Gastelternsuche immer schwieriger wird bitten wir um Weitergabe der Gastelternsuche an Freunde und Bekannte. Interessierte Familien melden sich bitte bis zum 28. April bei:



Conny und Karl-Heinz Biehl, St. Wendeler Str. 80 in Miesau, Tel. 06372-6647 oder

Hildegard Beisecker, Hauptstr. 20 in Gries, Tel. 06373-9978.

Ausführliche Informationen über die Arbeit des Vereines finden Sie auch im Internet unter:

www.kinder-von-shitkowitschi-pfalz.de

K.-H. Biehl



Mitgliederversammlung KPV Miesau

Der Protestantische Krankenpflegeverein e.V. Miesau-Elshbach lädt ein zur Mitgliederversammlung am Samstag, dem 09.03.13, 15 Uhr im Vereinhaus Miesau, Pensionärsraum

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Andacht
3. Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache
7. Entlastung des Vorstandes
8. Vortrag: Die Ökum. Sozialstation Brücken e.V. bietet in Kooperation mit der Ökum. Sozialstation Kusel-

Altenglan und dem Ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienst Kusel-Ramstein-Landstuhl ambulante Hospizdienste an.

Im Mittelpunkt der kostenfreien Hospizarbeit stehen die Schwerkranken und Sterbenden. Hospizarbeit zielt vor allem auf Fürsorge und lindernde Hilfe, nicht auf lebensverlängernde Maßnahmen. Frau Sabine Becker berichtet über ihre Arbeit und Erfahrungen

9. Wünsche und Anträge
- Alle Mitglieder und Gäste sind anschließend zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

M. Brill, 1. Vors.

Mitgliederversammlung Orgelbauverein

Unsere Mitgliederversammlung findet am Sonntag, dem 10. März 2013, um 11 Uhr in der Kirche der Prot. Kirchengemeinde Miesau statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Versammlung und Begrüßung der Teilnehmer (Totengedenken)
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlußfähigkeit der Mitgliederversammlung
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Bericht des Vorstandsvorsitzenden
5. Bericht des Kassenwarts
6. Bericht der Kassenprüfer

7. Aussprache über die Berichte
8. Entlastung des Vorstandes
9. Jahresplanung 2013
10. Verwendung der Vereinsgelder
11. Wünsche und allgemeine Diskussion

Hiermit ergeht herzliche Einladung an alle Mitglieder sowie an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, die die wertvolle kulturelle Arbeit des Vereins zugunsten unserer Kirchengemeinde und des Kindergartens unterstützen möchten.

A. Rummel, 1. Vors.

03.03.: Okuli	10 Uhr (Jer 20,7-11a)
10.03.: Lätare	9 Uhr (Joh 6,47-51)
17.03.: Judika	10 Uhr (Joh 11,47-53) mit Taufe von Lilly Traudt
24.03.: Palmarum	9 Uhr (Joh 17,6-8)
28.03.: Gründonnerstag	17.30 Uhr mit Tischabendmahl im Gemeindesaal
29.03.: Todesstunde Jesu	15 Uhr (Mt 27,33-50)
31.03.: Osternacht	5.30 Uhr in Miesau mit Abendmahl und anschließendem Osterfrühstück
31.03.: Auferstehungsfeier	7 Uhr Friedhofskapelle Miesau (Joh 5,19-21)
31.03.: Ostersonntag	10 Uhr (Jes 25,8-9) mit Abendmahl
Passionsandachten	19 Uhr: 07., 14. und 21.03. (Jugendkreuzweg)
Bastelkreis	donnerstags nachmittags im Gemeindesaal
Büchertisch & Basar	sonntags nach dem Gottesdienst
Frauenbund	06. und 20.03., jeweils 14.30 Uhr
Kindergottesdienst	samstags um 10 Uhr außer Osterferien
Kirchenchor Miesau	montags um 19 Uhr im Gemeindesaal
Konfirmationskurs 2013	dienstags um 16 Uhr (Konfismstag am 09.03.)
Konfirmationskurs 2014	donnerstags um 17 Uhr
Ökum. Bibelgespräch	12.03. um 20 Uhr in Miesau
Presbyteriumssitzung	11.04. um 19 Uhr (öffentlich)
Redaktionsschluß	19.03. um 11 Uhr
Singkreis	05.03. um 19.30 Uhr in Miesau



MÄRZ



Das Opfergeld für Monat März

ist in Gries und Miesau für Hefte und Grußkarten bei Kranken-, Trauer- und Geburtstagbesuchen bestimmt

Achtung Sommerzeit

In der Nacht vom 30. auf den 31. März 2013 die Uhr um eine Stunde vorstellen!



03.03.: Okuli	14 Uhr (Jer 20,7-11a) mit Taufe von Philipp Leising
10.03.: Lätare	10 Uhr (Joh 6,47-51)
16.03.: Judika	18 Uhr (Joh 11,47-53)
24.03.: Palmarum	10 Uhr (Joh 17,6-8) mit Taufe von Emil Seegmüller
28.03.: Gründonnerstag	19 Uhr mit Tischabendmahl im Gemeindesaal
29.03.: Karfreitag	10 Uhr (Mt 27,33-50) mit Kirchenchor und Abendmahl
31.03.: Osternacht	5.30 Uhr mit Abendmahl und anschließendem Osterfrühstück
31.03.: Auferstehungsfeier	7 Uhr Friedhofskapelle Miesau (Joh 5,19-21)
01.04.: Ostermontag	10 Uhr (Jes 25,8-9) mit Kirchenchor und Abendmahl sowie Taufe von Nina Elisabeth Krück
Passionsandachten	19 Uhr: 08., 15. und 22.03. (Jugendkreuzweg)
Besuchsdienstkreis	18.03. um 16.30 Uhr im Pfarrhaus
Büchertisch	in der Kirche (Angebote zur Konfirmation)
Flötinis	donnerstags um 15.15 Uhr außer Osterferien
Flötenflöhe	donnerstags um 15.50 Uhr außer Osterferien
Flötenmäuse	donnerstags um 16.30 Uhr außer Osterferien
Frauentreff „Atempause“	06.03. um 19 Uhr mit Dr. Frego „Neueste Erkenntnisse aus der Präventivmedizin – gesundes Altern“ und 27.03.: Fahrt zum Genußladen nach Glan-Münchweiler, 18.10 Uhr Treffpunkt ehemals Schlecker. Thema: Salze und Gewürze.
Gemeindenachmittag	12.03. um 15 Uhr im Gemeindehaus Miesau: Neue Erkenntnisse aus der Präventivmedizin
Kindergottesdienst	siehe Seite 10
Kirchencafé	am 03.03. mit Basar in der Turn- und Festhalle
Kirchenchor Miesau	montags um 19 Uhr
Kleinkind-Turnen	donnerstags um 10 Uhr im „Haus für Kinder“
Konfirmationskurs 2013	dienstags um 17 Uhr (Konfismstag 02.03.)
Konfirmationskurs 2014	mittwochs um 16.30 Uhr
Krabbelstube	dienstags um 9.30 Uhr im Gemeindehaus
Ökum. Bibelgespräch	12.03. um 20 Uhr in Miesau
Orgelbauverein	10.03. um 11 Uhr Mitgliederversammlung
Presbyteriumssitzung	10.04. um 19.30 Uhr (öffentlich)
Redaktionsschluß	19.03. um 11 Uhr
Singkreis	05.03. um 19.30 Uhr
Singmäuse	montags 16.30 Uhr außer Osterferien

